

Amazon auf der Alb & die Macht der Naturschutzverbände?

Liebe BUND-Mitglieder und Freund*innen,

- das "Wichtigste" zuerst: Wir machen **Weihnachtsferien**. Die BUND-Geschäftsstelle ist ab 13.01. 2025 wieder regulär geöffnet.
- Die Aktiven des BUND KV Reutlingen haben sich richtig ins Zeug gelegt und eine große **Jubiläumsfeier** im Spitalhof zu "50 Jahre BUND/ BfU Reutlingen" organisiert. Umrahmt wurde das Event von hochkarätigen Fachvorträgen. In dieser schön gestalteten **Chronik** werden die Highlights der BUND-Arbeit in und um Reutlingen geschildert.
- Auch dieses Jahr verliehen die **Stadtwerke Tübingen** wieder den **Umweltpreis**. Unter **Aktuelles** findet man Informationen zu den Preisträger*innen und der Gala.
- Die Verkehrsplanung des RP Tübingen "glänzt" nicht nur durch umweltfeindliche Planungen sondern auch durch kritikwürdige Kommunikationspolitik.
 - a) Über das Protokoll des Erörterungstermins zur **B27-Endelbergtrasse** mit 14 Brücken wurden die Verbände trotz Nachfragens nicht informiert, genauso wenig wie über den **Planfeststellungsbeschluss**. Man "darf" sich diese wichtigen Dokumente auf verschiedenen **Unterseiten der RP-Homepage** selbst heraussuchen. Dazu passen die **Leserbriefe**: "Einstürzende Brücken" und "Psychologie siegt über Physik".
 - b) Auch eine **Infoveranstaltung** des RP zum geplanten **B27-Tunnel** (aktuelle Kostenschätzung: 500 Mio €!) stieß auf Kritik. Ein Teilnehmer (gekürzt): "Männer verstecken sich hinter unverständlichen Fachbegriffen. Unfähig und ohne Willen auf die Fragen der Anwesenden einzugehen. Danach Auflösung in Einzelgrüppchen an Thementischen ohne die dortigen fragen zusammenzuführen. Nach dem Motto: *Verwirre, individualisiere, verhindere Diskussionen und herrsche!*"
- **Streuobstrodungsverfahren ohne Ende und unter Zeitdruck**: Nicht etwa deshalb, weil auf und vor der Alb in kurzer Zeit viel neuer Wohnraum auf der grünen Wiese geschaffen werden müsste, sondern weil die Kommunen nur noch bis **31.12.2024** Bebauungspläne im "Schnellverfahren" beschließen dürfen. Dies setzt die Genehmigungsbehörden und leider auch uns unter Zugzwang. In dieser **Zusammenstellung** werden die Fallstricke der Beteiligung und die angebliche "Macht der Naturschutzverbände" (so der Bürgermeister von Dettingen) analysiert sowie unsere aktuellen Stellungnahmen aufgelistet.

Die landestypischen, arten- und sortenreichen Streuobstwiesen leiden übrigens nicht nur unter "Umwandlung", wie dieser lesenwerte **Beitrag** in der *Schwäbischen Zeitung* darlegt.

- **Wohnungsnot und/ oder viel Leerstand?** - Diese offizielle, bundesweite **Statistikseite** gibt quartierscharf Auskunft über Wohndichte, Leerstand und "marktaktiven" Leerstand, aber auch über die Heizungsart und viele weitere wohnungspolitischen, und klima- und flächenschutzrelevanten Daten.

- Bad Urachs Teilorte im Biosphärengebiet Schwäbische Alb wachsen und wachsen. Das geplante Gewerbegebiet "Rübteile II" ist nicht nur wegen des möglichen **Schwenks** von Fläche für **lokale Betriebe** zu Fläche für den Logistikkiesen **Amazon** in der Kritik. Hier unsere aktuelle **Stellungnahme**.
Ein alter Hut: Ob Weihnachtsgeschenke oder Alltagsgegenstände - es gibt Alternativen zu Amazon!
- Kaum nahen der Winter sowie die Wahlkampfzeit, beschwören die Oppositionsparteien die Schreckensvision der **Dunkelflaute** herauf. Deutlicher **Kommentar** von "**machdeinenstrom**". Anmerkung des BUND-Umweltreferenten dazu: "Eine Deckung im Inland wäre schon möglich, wird aber immer wieder nicht gemacht, da der Strom aus dem Ausland günstiger ist, als ein inländisches fossiles Kraftwerk zu bemühen."
- Naturschutztage am Bodensee, BUNDJugend-Bus zu "Wir haben es satt" und weitere Veranstaltungshinweise findet man unter **Termine**.

Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.

Newsletter abbestellen? – Einfach eine kurze Mail an bund.neckar-alb@bund.net schicken.

Sie wollen/ Du willst beim **BUND mitwirken** und/ oder unsere **Arbeit unterstützen?** - Sehr gerne!

Viele Grüße aus dem BUND-Büro

Barbara Lupp und Elena Klaiber

